**Lernaufgabe: Musik**

**Was unterscheidet den Badewannengesang**

**vom Operngesang?**

**oder**

**Warum ist der Klang der Naturstimme anders**

**als der im Kunstgesang?**

Eine Lernaufgabe für die Jahrgangsstufen 7/8

zum Themenfeld*Grundlagen der Musik*

(Zeit: ca. 6 Unterrichtsstunden)

**Rahmenlehrplanbezug:**

|  |  |
| --- | --- |
| **Themenfeld** | Grundlagen der Musik - Klangerzeugung und InstrumenteGattungen und Genres - Vokalmusik |
| **Kompetenzbereich(e)** | Gestalten und aufführen |
| **wesentliche Standards****(auf max. 5 prioritäre Standards begrenzen)** | Verschiedene Register, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten der Stimme gezielt einsetzen |
| **Niveaustufe(n)** | E, F |
| **Bezug zum Basiscurriculum Sprachbildung** | Rezeption, Einzelinfos aufgabengeleitet ermitteln, Texte verstehen |
| **Bezug zum Basiscurriculum Medienbildung** | Kompetenzbereich Informieren, Kommunizieren, Analysieren, Reflektieren |
| **Bezug zu den übergreifenden Themen** | Berufs- und Studienorientierung, Gesundheitsförderung, Kulturelle Bildung |
| **Verschlagwortung** |  |

**Didaktischer Kommentar:**

Die Lernaufgabe ist für Schülerinnen und Schüler der Niveaustufe E/F geeignet. Sie fordert und fördert Kompetenzen aus den Bereichen *Wahrnehmen und Deuten*, *Gestalten und Aufführen* sowie *Reflektieren und Kontextualisieren*. Kompetenzen wie das Unterscheiden von Klangeindrücken, das gezielte Einsetzen der Stimme mit ihren Ausdrucksmöglichkeiten, aber auch das Untersuchen von gestalterischen Mitteln in der Musik werden besonders gefördert.

Die Formulierung der Ausgangsfrage greift mit dem Begriff *Badewannengesang* die Erfahrungswelt der Schülerinnen und Schüler mit dem Singen als Bestandteil des Alltags auf und ermöglicht ihnen, sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede zur ausgebildeten Stimme zu erkennen. Eine Zielstellung sollte sein, die Jugendlichen durch eigenes Experimentieren und Nachahmen ausgewählter Übungen für die Kunststimme zu öffnen.

Ziel für die Schülerinnen und Schüler ist es, die Ausgangsfrage, welche Merkmale die
Naturstimme von der Kunststimme unterscheiden, beantworten zu können. Dabei soll den Schülerinnen und Schülern die Verdeutlichung der Funktionsweise unserer Stimme und vor allem das eigene Experimentieren mit stimmlichen Möglichkeiten helfen. Aus der Erklärung eigener klanglicher Vorlieben und individuell ästhetischer Hörerfahrungen können die Schülerinnen und Schüler im Verlaufe einer Sequenz motiviert werden, eventuell eigene musika-lische Aktivitäten für ihre Lebensgestaltung bewusst auszuwählen.

Die Lernaufgabe kann Teil einer Unterrichtssequenz beispielsweise als eigenständige Reihe zum Thema *Stimme* oder zum Thema *Grundlagen der Musik* sein und ca. drei Doppelstunden umfassen. Damit folgt sie den thematischen Vorschlägen des Rahmenlehrplans *Grundlagen der Musik/ Klangmaterial und Wahrnehmung/ Klangerzeugung* und *Instrumente* beziehungsweise *Gattungen und Genres/ Vokalmusik* sowie *Wirkung und Funktion/ Ausdruck und Wirkung/ Hörweisen und Geschmack, Hörweisen und Musikgeschmack.*

In der Fortführung der Sequenz können auch die Bereiche *Musik im kulturellen Kontext/ Musik im Wandel der Zeit* beziehungsweise *Musik und Gesellschaft* eine Rolle spielen.

**Aufgabe und Material:**

**Was unterscheidet den Badewannengesang vom Operngesang?**

**oder**

**Warum ist der Klang der Naturstimme anders als der im Kunstgesang?**

**Grundlagen der Stimme**

* Beschreibt schriftlich mithilfe des *Materials I* die **Grundlagen** unserer Stimme, die **Funktionsweise** der Singstimme und die verschiedenen **Stimmlagen**. (*Material I).*
* Führt die beiden Experimente von *Material I* durch und beschreibt eure Beobachtungen. Nutzt dafür die Fragen auf dem Blatt (*Material I)*. Formuliert wesentliche Erkenntnisse, die den Zusammenhang zur menschlichen Stimme verdeutlichen.
* Vergleicht eure Ergebnisse mit einer anderen Gruppe und klärt offene Fragen.

**Verschiedene Stimmlagen**

* Hört euch in eurer Gruppe die Tonaufnahmen (*Material II und Abspielgerät*) an und
bestimmt mit euren Kenntnissen aus Aufgabe 1 die Stimmlagen
* Probiert nun einzeln oder gemeinsam, die Melodie in einer euch angenehmen Stimmlage nachzusingen. Bestimmt gegenseitig eure Stimmlage.

**Badewannengesang oder Operngesang? Naturstimme oder Kunstgesang?**

* Hört euch gemeinsam die Aufnahmen *Die Naturstimme* (*Material II und Abspielgerät*) an und findet Begriffe, die die Naturstimme charakterisieren. Schreibt diese Begriffe auf.
* Seht euch die Videoaufnahmen *Gesangsunterricht* und *Liedgesang* *(Material III und Abspielgerät*) an und tauscht euch darüber aus, welche Übungen eine Sängerin oder ein Sänger mit welchem Zweck trainiert.
* Probiert nun selbst zwei oder mehr solche Übungen aus. Beschreibt jeweils in Stichpunkten, ob und wie sich der Klang eurer Stimme verändert.

**Auswertung**

* Entwerft zu euren Erkenntnissen ein Plakat, das die Ausgangsfrage beantwortet. Nutzt hierfür bunte A3- Blätter oder Laptops.
* Stellt euer Plakat in einem Galerie-Spaziergang der Klasse vor. (Bewertung)

**Material**

Material I:Musik um uns 2/3, Schroedel, 2013, S.32 f.

Material II: Becher, Gummiband, MIP- Journal 30/ 2011, S.26 ff.

Material III: Poster, MIP- Journal 30/ 2011, S.26 ff.

**Hinweise:**

Macht euch zu jeder Aufgabe Notizen in der Gruppe.

Protokolliert auch das, was ihr mündlich diskutiert/ austauscht (Nummer der Aufgabe dazu schreiben). Ihr könnt dazu Flipchart- Blätter nutzen.

**Weitere Links:**

Experimentelles Spiel: <https://lagged.com/en/g/blob-opera>

Information:https://blog.openmusicschool.de/klassisches-und-rockiges-singen-der-unterschied

**Hinweis zu den von CC BY 4.0 abweichenden CC-Lizenzen:**

<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/us>